

Peter Mühling holte fünfmal Gold

Schwimmen: Medaillen-Regen über Lahn-Eder-Nachwuchs bei „Hessischen“

Parallel zu den Titelkämpfen der Jahrgänge 1964-69 in Marburg ermittelten die Jahrgänge 1970 und jünger in Darmstadt ihre hessischen Jahrgangsmeister. Was sich schon beim „Nationalen“ in Stadallendorf und den Bezirksjahrgangsmeisterschaften in Wetzlar andeutete, wurde im Wasser des DSW-Freibades an der Alsfelder Straße Wirklichkeit: Die neu gebildete SG Lahn-Eder (Eintracht Stadallendorf, TSV Hessen Frankenberg und Frankberger SV) ist binnen kurzer Zeit zu einem beachtenswerten Gegenpol der südhessischen Großen aus Offenbach, Darmstadt und Wiesbaden und auch der heimischen SG Marburg-Wetzlar geworden. Mit 21 Gold-, 16 Silber- und 8 Bronze-Medaillen lagen die „Vereinigten“ im Medaillenspiegel hinter der SG Darmstadt 24/18/18 und dem SC Wiesbaden 1911 21/24/12 an dritter Stelle und schraubten, die Marburger Wettkämpfe zugerechnet, ihr Gesamtergebnis auf 28/25/14 Medail-

Star der Darmstädter Veranstaltung war ohne Zweifel wieder einmal Stadallendorfs größtes Nachwuchstalent Peter Mühling (Jg. 71), der über 100/200 m Freistil (1:06,32/2:25,83 Minuten), 100/200 m Rücken (1:18,18/2:53,03 Min.), und 200 m Lagen (2:49,16 Min.) als Erster anschlagen und einen zweiten Platz über 100 m Schmetterling (1:22,05 Min.) anreihen konnte. Den „Meisterschafts-Hattrick“ vollzogen Anja Daume (Jg. 73) als Dreifachsiegerin über 100/200 m Rücken (1:26,65/3:04,49 Min.) und 100 m Schmetterling (1:28,26 Minuten) und „Vize“ über 100/200/400 m Freistil (1:16,80/2:48,83/5:51,4 Min.), 200 m Lagen (3:07,05 Min.) und 200 m Schmetterling (3:27,8 Min.), Kirsten Beer (Jg. 71) als Jahrgangssiegerin 100/200 m Brust (1:28,69/3:08,1 Min.) und 400 m Lagen (5:46,36 Min.) sowie Zweite über 200 m Lagen (2:47,55 Min.) und 200 m Schmetterling (2:50,9 Min.) sowie Lutz Hempel (Jg. 74), dem die Titel über 100/200 m Schmetterling (2:07,79/4:20,6 Min.) und 200 m Rücken (3:43,39 Min.) nicht zu nehmen waren, denen er einen zweiten Rang über 100 m Rücken (1:49,48 Min.) anfügte. „Doppel-Gold“ holte sich auch Jörg Hartmann (Jg. 70) mit zwei ersten Plätzen

über 100/200 m Rücken (1:15,64/2:42,84 Min.), darüber hinaus wurde er Dritter über 100 m und Fünfter über 200 m Schmetterling (1:22,56/3:05,1 Min.), und einmal stieg mit Karina Briel (Jg. 74) eine der Jüngsten als Beste ihres Jahrgangs über 200 m Schmetterling (4:26,1 Min.) aufs oberste Treppchen, wobei ihr über die 100-m-Strecke (2:03,27 Min.) mit einem zweiten Rang das Meisterschafts-Stereo knapp mißglückte.

„Silber“ gab es für Christian Maurer (Jg. 72) über 100/200 m Brust (1:34,99/3:20,4 Min.) und Heiko Schulz (Jg. 73) über 100 m Brust (1:42,43 Min.).

„Bronze“ erschwammen sich mit ihren dritten Plätzen Sonja Maurer (Jg. 74) über 100/200 m Rücken (1:40,1/3:39,14 Min.), Jens Beck (Jg. 70) über 200 m Brust (3:03,0 Min.) und die 4 x 100-m-Lagen- und 4 x 100-m-Freistil-Staffeln männl. (Jg. 70/71), wo Hartmann-Beck-Mühling-Göttig bzw. Hartmann-Boss-Beck-Mühling 5:27,1/4:53,6 Min. erzielten.

Unter die ersten Sechs konnten sich noch Kerstin Görgé (Jg. 70) über 200 m Brust (3:16,1 Min.), Frauke Zschke (Jg. 71) über 200 m Schmetterling (3:16,3 Min.), Alexandra Böhl (Jg. 71) über 100/200 m Brust (1:31,67/3:13,1 Min.), Katja Hofmann (Jg. 70) über 200 m Brust (3:27,6 Min.) und Jens Beck (Jg. 70) über 100 m Brust (1:27,87 Min.) plazieren und auch die 4 x 100-m-Lagen- und 4x100-m-Freistil-Staffeln weibl. (Jg. 70/71) gehörten mit ihren 5:37,1/5:15,09 Min., die Christiane Ernst-Kerstin Görgé-Kirsten Beer-Birgit Seitz bzw. Kirsten Beer-Katja Hof-

mann-Frauke Zschke-Birgit Seitz herauschwammen, noch zur „creme-de-la-creme“ des hessischen Schwimmnachwuchses.

Es scheint nicht ausgeschlossen, daß bei einer kontinuierlichen Weiterentwicklung (und wer zweifelt bei den vorhandenen Talenten daran) die „Lahn-Eder-Küken“ in ein bis zwei Jahren für eine Verlagerung des Schwerpunktes nach Nordhessen sorgen werden.

Komplettiert werden diese Erfolge durch die Vize-Meisterschaft von Thorsten Eckardt (Jg. 71/SG Marburg-Wetzlar) über 200 m Schmetterling (3:21,2 Min.) und einem dritten Platz durch Marion Hellmann (Jg. 70/VfL 1860 Marburg), die über 200 m Rücken mit 2:51,11 Min. Rang 2 nur knapp verfehlte. js